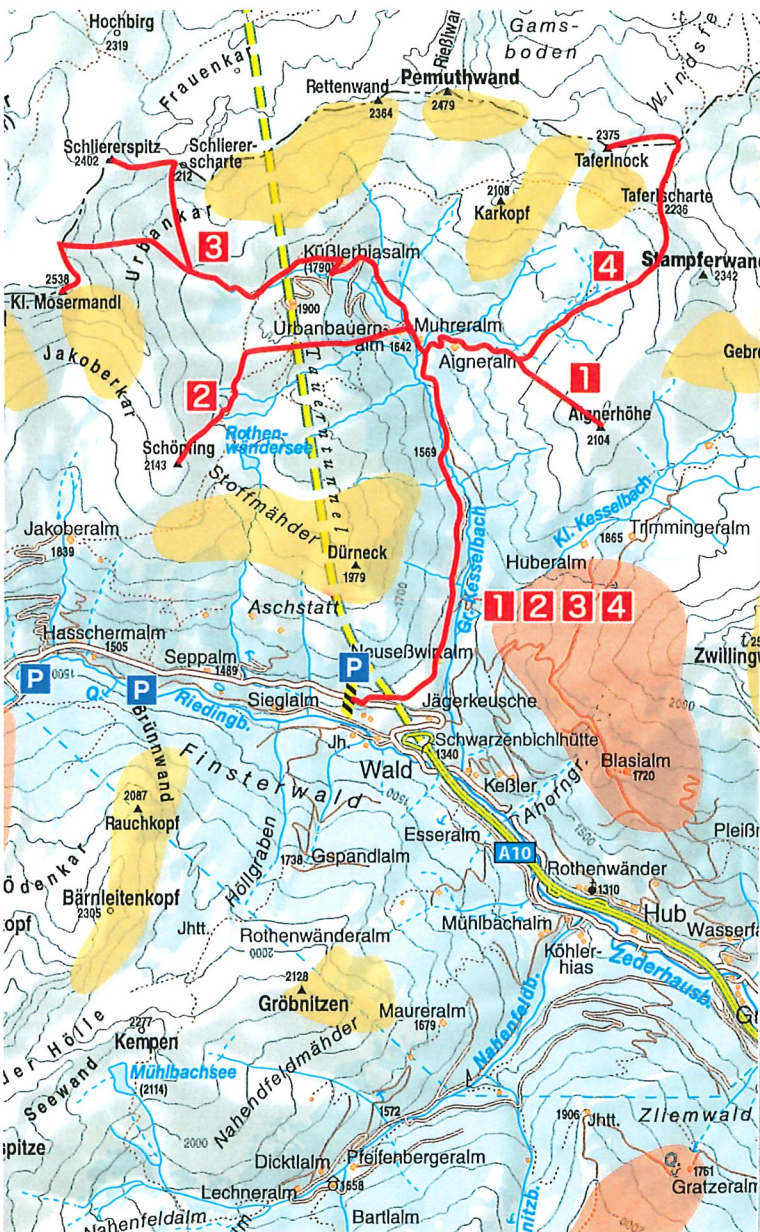


Die Skiroute auf den Schöpfung ist – wie die Aignerhöhe - eine typische Hochwintertour über 800 Höhenmeter Anstieg, geringen technischen Anforderungen und somit auch für Ungeübtere machbar. Fortgeschrittene schätzen den Schöpfung als Ausweichtour. Im Frühjahr lässt sich die Tour auf den Schöpfung zur Firnvariante ausbauen.



**Start:** Ausgangspunkt der Tour auf den Schöpfung ist einmal mehr der kleine Weiler Wald auf 1340 Meter Seehöhe unmittelbar am Südportal des Tauerntunnels. Die Zufahrt erfolgt auf der Talstraße von Zederhaus nach Nordwesten bis zum Eingang in das Riedingtal direkt am Tunnelportal. Parkplatz bei einer Trafostation.

**Route:** Wie auf die Aignerhöhe von der Trafostation auf der Straße bleiben bis man zum Mautschranken in das Riedingtal kommt. Hier zweigt im spitzen Winkel nach rechts (ostwärts) eine Almstraße ab, die zur Neuseßwirtalm führt. (Hierher gelangt man auch direkt von der ersten Linkskehre an der Straße über einen oft gespurten Abschnieder.) Von der Neuseßwirtalm führt die Almstraße weiter konsequent nach Norden entlang des Großen Kesselbachs bis zur Muhreralm. Vorbei an der Muhreralm, über eine kleine Brücke nach links zur Urbanbauerhütte. Durch den Hochwald, rechts entlang vom Graben bis zum Gipfel des Schöpfung.

**Abfahrt:** Die Abfahrt folgt im Prinzip der Anstiegsspur. Allerdings empfiehlt es sich, nicht den ganzen Bogen bis zur Köbelerhiesalm auszufahren, sondern vorher nordostwärts durch Gräben zur Urbanbaueralm abzubiegen. Hier ist oft lange nach dem letzten Schneefall noch Pulverschnee zu finden.

**Weitere Touren:** Tour Nr. 1 - Aignerhöhe | Tour Nr. 3 - Keines Mosermandl | Tour Nr. 4 - Taferlnöck.



Startort/Hm: Wald/Zederhaus/1340 m  
Zielort/Hm: Schöpfung/2143 m  
Dauer Anstieg: 2,5 Stunden  
Dauer Tour: 3,5 Stunden

Hm Gesamt: 800 m  
Schwierigkeit: ▲▲▲▲  
Beste Jahreszeit: Dez. bis März  
Dez Jan Feb Mär Apr Mai

